

20
23

EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNG BIOÖKONOMIE UND KREISLAUFWIRTSCHAFT



SCHWEPUNKT
HOLZ
VERSTROMUNG

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

BEGINN

**DIENSTAG, 30 MAI
UM 19:00 UHR
GASTHAUS OYER**

Marktplatz 7, 4293 Gutau

Anmeldung erbeten unter
office@energiebezirk.at

oder telefonisch
0650 2217232

THEMEN

PODIUMS-DISKUSSION ZU „BIOÖKONOMIE UND KREISLAUFWIRTSCHAFT“ im Energiebezirk Freistadt - ausgearbeitet im Rahmen eines Kooperationsprojektes des EBF mit den LEADER-Regionen Mühlviertler Kernland und Mühlviertler Alm. (Vorstellung von 10 Arbeitspaketen und der Projektwebsite)

HOLZVERSTROMUNG- AUFTAKT DES ARBEITSPAKETES HOLZVERSTROMUNG in den Klima & Energiemodellregionen Mühlviertler Kernland und Mühlviertler Alm.

**AUFRÜSTUNG VON BIOMASSEHEIZWERKEN ZU BIOMASSE-KWK-ANLAGEN
WIRTSCHAFTLICHKEITSBETRACHTUNGEN
TECHNOLOGIE UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN
BEST PRACTICE BEISPIELE**

REFERENTEN

DI Tobias Steurer, Helios Sonnenstrom GmbH
Ing. Leo Riebenbauer, GF-Planungsbüro Riebenbauer



„BIOÖKONOMIE UND KREISLAUFWIRTSCHAFT“

bieten vielversprechende Ansätze für die nachhaltige Ressourcennutzung in unserer Region. Die Konzeptstudie „Klimafitterer Bezirk“ fasst wirtschaftlich relevante Potentiale und vielversprechende Zukunftsthemen in 10 Schwerpunktfelder zusammen, die nun bei der Abschlussveranstaltung präsentiert und diskutiert werden. Die Themenvielfalt reicht von der Idee der Gründung eines Impulszentrums, neuer Nutzungskaskaden für Schad- und Abfallholz, Holzverstromung, einem „solarem Bio-Algenreaktor“, Insekten als „Effizientes Upcycling“ bis hin zu Themen der Bewusstseinsbildung und des Wissenstransfers. Die Info-Veranstaltung bildet zugleich den Start des Arbeitspaketes „HOLZVERSTROMUNG“ der Klima- & Energiemodellregionen Mühlviertler Kernland und Mühlviertler Alm.

Holzgasanlagen sind mittlerweile ab 30 kW elektrischer Leistung verfügbar und stellen eine ideale Ergänzung zu Nah- und Fernwärmenetzen dar, da die anfallende Wärme aus Kühlerwasser und Abgasstrom sinnvoll und fast vollständig genutzt werden kann, zum Beispiel in Fernwärmenetzen oder zur Beheizung von Gewerbebetrieben. Holzverstromungsanlagen können zu jeder Zeit und Witterung bedarfsgerecht konstante oder regelbare Energie liefern. Im Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes (EAG) ist der Neubau von zumindest 30 MWe1 Biomasse-KWK-Anlagen im Jahr festgelegt. Bis 2030 soll 1 TWh Strom aus Biomasse zusätzlich erzeugt werden, die Hälfte davon im Bereich < 500 kWe1. Durch den hohen Waldanteil in der Region sind bereits viele Ortszentren mit Biomasse-Nahwärmeanlagen erschlossen. Diese Anlagen sind meist reine Heizwerke die (noch) keinen Strom produzieren. Vor diesem Hintergrund soll das Potential der Heizwerke in der Region genutzt werden und Holzverstromungsanlagen entstehen.



BEGINN

FÜR MEHR DETAILS
ZUR KONZEPTSTUDIE
FOLGE DEM QR CODE



KLIMAFITTERER BEZIRK

www.energiebezirk.at/biooekonomie